

Volkszeitung

Nr. 317 Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens. An den Sonntagen wird die reichhaltig illustrierte Beilage „Volk und Welt“ beigegeben. Abonnementpreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Pl. 5.00, wöchentlich Pl. 1.25; Ausland: monatlich Pl. 6.—, jährlich Pl. 68.—. Einzelnummer 20 Groschen, Sonntags 35 Groschen.

Schreibleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109. Tel. 36-90. Postkontos 63.508. Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends. Geschäftsstunden des Schreibleiters täglich von 2.30 bis 3.30.

Anzeigenpreise: Die sieben gespaltene Millimeterzeile 12 Groschen, im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 40 Groschen. Stellenausschreibungen 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeit 50 Groschen; falls diesbezügliche Anzeigen aufgegeben — gratis! Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Vertreter in den Nachbarstädten zur Entgegennahme von Abonnements und Anzeigen: Białystok: M. Rösner, Barcewiska 16; Białystok: S. Schwalbe, Sielcyna 43; Konstantynów: Wilhelm Prokop, Lipowa 2; Opatów: Amalie Richter, Nowy Świat 54b; Piotrków: Juliusz Wajda, Siemkiewicza 8; Tomaszów: Richard Wagner, Bahnstraße 66; Żużółka: Józef Wajda, Siedliska 21; Żelazna: Eduard Stranz, Rynek Miński 13; Żyrardów: Otto Schmidt, Sielcyna 20.

Die Budgetdebatte im Sejm.

In der gestrigen Plenarsitzung des Sejms, die um 3 Uhr nachmittags ihren Anfang nahm, wurde die Aussprache über den Staatshaushaltsplan der Regierung fortgesetzt. In besonders glänzender Weise vertrat es der Führer des Bauernverbandes, Wizejsejmarschall Jan Domb ski, sich mit der Regierung auseinandersetzen. Im Laufe seiner Ausführungen erklärte er u. a., die Regierung habe bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 1929/30 ganz selbstherrlich gehandelt und alle Wünsche des Sejms hintangestellt. In Anbetracht dieser Tatsache erscheine eine Aussprache über den Haushaltsplan ganz sinnvoll und zwecklos, da die Regierung auch ohnehin nach eigenem Ermessen handle und so handeln werde. Als er in rhetorisch wirksamer Weise die Frage an die Regierung richtete, ob es zuträfe, daß die Regierung dem Sejm völlig gleichgültig gegenüberstehe, brach ein wilder Lärm auf den Bänken des Regierungsblochs los, der ihn am Weiterprechen stark behinderte.

Die hierauf folgenden Redner brachten nichts Bemerkenswertes hervor. Nur der sozialradikale ukrainische Abg. Baczynski belebte ein wenig den weiteren Verlauf der Aussprache, indem er dem Wunsch des ukrainischen Volkes nach politischer Selbstständigkeit Ausdruck gab. Die Lebhaftigkeit des Hauses steigerte sich fast bis zur Siedehitze, als die übrigen ukrainischen Abgeordneten zu den jüngsten Lemberger Vorfällen Stellung nahmen und die Forderung auf Befreiung der Polizei und Abhebung des Lemberger Wojewoden in der Vordergrund rückten.

Die Dringlichkeit des Antrages des Regierungsblochs, daß die Regierung von sich aus die Vorfälle in Lemberg untersuchen und dem Sejm berichten solle, begründete der Abgeordnete vom Regierungsbloch Loewenherz, die Dringlichkeit zu in dieser Angelegenheit seitens der „R. D.“ eingebrachten Antrages der Abg. Stronski. Ferner wurde die Dringlichkeit zweier ukrainischer Anträge begründet und behandelt, und zwar 1. zu dem von der ukrainischen „Arbo“ und 2. zu dem von den ukrainischen radikalsozialistischen Parlamentariervertretern eingebrachten Antrag. Ueber die Dringlichkeit aller vier Anträge wurde im einzelnen abgestimmt. Angenommen wurde nur die Dringlichkeit zum Antrag des Regierungsblochs. Zu dem Antrag des Regierungsblochs erklärten die ukrainischen Abgeordneten, daß eine solche Erledigung der Lemberger Vorfälle, wie sie der Antrag des Blochs vorsehe, eine Bagatelisierung der ukrainischen Belange und Räte darstelle, die niemandem befriedigen könne.

Nächste Sitzung heute um 3 Uhr nachmittags.

Der Konflikt Slawek-Marek und der Klub des Regierungsblochs.

In einer besonderen Sitzung des Klubs des Regierungsblochs wurde die Angelegenheit des bekannten Konfliktes Slawek-Marek behandelt. Eine hierauf zur Annahme gelangte Entschließung lautet dahin, daß der Klub ganz aus seinen ihm schon längst bekannten Slawek-Marek, und daß alle Angriffe gegen Marschall Bilsudski, gleichviel von welcher Seite sie ausgehen mögen — durch die Mitglieder des Regierungsblochs immer eine „herbe Abfuhr“ erleben würden.

Graf Bninjski — Landwirtschaftsminister?

Trotz der Dementis wird in politischen Kreisen an dem Gerücht hartnäckig festgehalten, daß der Landwirtschaftsminister Niezabytowski zurücktreten werde. Als sein Nachfolger wird der ehemalige Wojewode von Polen, Graf Adolf Bninjski, genannt.

Das Rennen nach der Futterkrippe beginnt!

In Sejmkreisen wird das Gerücht verbreitet, daß die Stellung des Arbeitsministers Jurkiewicz als erschüttert anzusehen ist. Es verlautet, daß ein Vertreter der „Revolutionären Fraktion“ sich bemüht, Arbeitsminister zu werden. Abg. Zamorowski soll bereits diesbezügliche Verhandlungen geführt haben, doch soll, wie verlautet, ihm zu verstehen gegeben worden sein, daß man vorläufig nicht an eine Kabinettsänderung denke.

Die Zamorowski-Deute werden also ihren Appetit noch etwas zurückhalten müssen.

Die Festigung im Oberschlesischen Sejm.

Die Festigung des Schlesiens Sejm anlässlich des Unabhängigkeitstages verlief in würdiger Weise, wenn auch nach der polnischen Presse anzunehmen war, es würde stürmisch zugehen. Im letzten Augenblick schlossen die feindlichen Richtungen ein Kompromiß und so wurden eventuelle Mißbilligungen vermieden. Allerdings, in Ordnung war nicht ganz alles, denn abgesehen vom Deutschen Klub, der sich fernhielt, waren nur 30 Abgeordnete anwesend, darunter die zwei Deutschsozialisten Kowall und Buchwald. Es fehlten also auch etliche polnische Abgeordnete.

Der Untergang der „Bestris“

Das Schicksal von 136 Menschenleben noch ungewiß.

New York, 13. November. (A.G.) Auch heute früh liegen noch keinerlei Nachrichten über den Verbleib der Rettungsboote des gesunkenen englischen Dampfers „Bestris“ vor. Aus den Anstößen, daß keinerlei Trümmer gefunden worden sind, schließt die Schiffsfahrtslinie, daß die mit Motorkraft fahrenden Boote sich vielleicht schon weit von der Unglücksstätte entfernt hätten. An der Suche wird weitergeführt wird, beteiligten sich 14 Schiffe, darunter der Lloyd-Dampfer „Berlin“. Nach den amtlichen Wetterberichten hat sich das Wetter in der Nacht gebessert. Die Ursachen des Unglücks sind bisher vollkommen unbekannt. Es steht lediglich fest, daß das Schiff innerhalb vier Stunden gesunken ist. Der Kapitän versuchte zunächst, weiterzufahren, bis das Wasser in die Maschine eindrang und damit auch den Funken hinderte, weitere Nachrichten aufzugeben. Der Funke verließ mit dem Kapitän als Letzter das Schiff, nachdem vorher anscheinend sämtliche Passagiere die Rettungsboote bestiegen hatten. Eine bisher unbefähigte Meldung besagt, daß das Schiff ein Leck erhalten habe, während von anderer Seite verlautet, daß die Ladung sich verschoben habe.

New York, 13. November. (A.G.) Um 9 Uhr mitteleuropäischer Zeit befanden sich die amerikanischen Kriegsschiffe „Wyoming“ und „Davis“, sowie der deutsche Dampfer „Berlin“ an der Stelle, wo die „Bestris“ untergegangen ist. Gegen 6 Uhr sandte die „Santa Barbara“ an die „Berlin“ folgenden Funkpruch: „Räumen eure Klingsignale nicht lesen. Keine Anzeichen von Booten, aber wir passierten im Augenblick einige Trümmer.“ Dieser Funkpruch spricht zum erstenmal von Trümmern, während alle anderen Schiffe bisher gemeldet hatten, daß sie nichts gesichtet hätten. Im Gegensatz zu den Wetterberichten melden die Schiffe sehr ungünstiges Wetter. Die Suche wird fortgesetzt.

New York, 13. November. (A.G.) Gegen 5 Uhr morgens (11 Uhr MEZ) gab das Marineamt folgendes bekannt: Das Hilfsschiff „American Shipper“, das frühmorgens an der Unfallstelle eingetroffen ist, funkte: „Sahen rote Leuchtraketen 37.19 Breite, 70.38 Länge.“ Diese Meldung scheint anzudeuten, daß noch einige oder alle Schiffbrüchigen leben. Diese Raketen wären dann das erste Lebenszeichen von den Rettungsbooten.

New York, 13. November. (A.G.) Wie die Marine-Station in Washington meldet, ist ein Funkpruch des Dampfers „Myriam“ an den Dampfer „Berlin“ aufgefunden worden, wonach der Dampfer „Berlin“ aufgefordert wird, zum Standort des Dampfers „Myriam“ zu eilen, da sich noch weitere Rettungsboote auf hoher See befänden. Der Dampfer „Myriam“ habe das Rettungsboot 5 bereits aufgenommen.

New York, 13. November. Wie die Radiomarine-Station um 12 Uhr MEZ mitteilt, meldet der Dampfer „American Shipper“ um 11.40 Uhr MEZ, daß er drei Rettungsboote des untergegangenen Dampfers „Bestris“ aufgefunden habe. Die Zahl der Geretteten ist nicht angegeben. Der französische Tankdampfer „Myriam“, der

Gestörte Unabhängigkeitsfeiern.

In der Ortschaft Dachnow, Kreis Lubaczow, sollte anlässlich der Unabhängigkeitsfeier ein Denkmal zu Ehren der gefallenen Polen enthüllt werden. Als man jedoch am Sonntag das Denkmal einweihen wollte, stellte man zu nicht geringem Entsetzen fest, daß es in der Nacht von ruchlosen Händen beschmiert und mit einem Hammer beschädigt worden war. Diese Profanierung rief unter den Polen eine große Erbitterung hervor und nur mit Mühe gelang es der Polizei, Zusammenstöße zwischen Polen und Ukrainern zu verhindern. Ebenfalls zu einer Störung der Feier kam es in der Ortschaft Chodorow. Dort wurden die Fensterheben des Sokol-Lozals demoliert. Die Panik unter den polnischen Festteilnehmern wurde noch größer, als auch einige Schiffe fielen. Die sofort eingeleitete Untersuchung führte zur Verhaftung von sieben Ukrainern, die angeblich der ukrainischen militärischen Geheimorganisation angehören sollen.

auch das erste Rettungsboot auffand, nahm um 12.07 Uhr MEZ die Insassen eines weiteren Rettungsbootes an Bord. Der Dampfer „Bestris“ hatte 129 Mann Besatzung und 209 Passagiere, im ganzen also 338 Personen an Bord.

New York, 13. November. Von den Rettungsbooten des untergegangenen englischen Dampfers „Bestris“ — 16 Rutter und ein Motorboot — sind bis jetzt alle gerettet bis auf eins, dessen Schicksal unbekannt ist.

New York, 13. November. (A.G.) Nach der letzten Meldung eines amerikanischen Schiffes sind die gesamte Besatzung und die Passagiere des untergegangenen Dampfers „Bestris“ bis auf 35 Personen gerettet worden. Die vermißten 35 müssen sich in dem überzähligen Boot befinden haben.

New York, 13. November. Nach einem unterbrochenen Funkpruch des Dampfers „Berlin“ sagte ein von ihm geretteter Passagier aus, daß seine Frau und sein Kind mit noch einer Anzahl anderer Frauen in einem Unterkreis von zwei Meilen in zwei Rettungsbooten und auf einem Floß umhertreiben. Die Suche nach diesen Schiffbrüchigen werde fortgesetzt. Der Funkpruch ist hier unterbrochen, doch weiß man genau, daß der „American Shipper“ 33 Passagiere und 90 Mann der Besatzung aus fünf Rettungsbooten, die „Berlin“ 22 Mann aus zwei Rettungsbooten, die „Maryam“ 53 Personen aus zwei Rettungsbooten und die „Wyoming“ Schiffbrüchige aus dem Wasser rettete. Daraus ergibt sich, daß das Schicksal von noch 136 Menschenleben ungewiß ist.

New York, 13. November. Der amerikanische Dampfer „Wyoming“ drahtet, daß er einen Toten, der sich mit fünf Ueberlebenden auf einem Floß befand, geborgen habe. Nach einem weiteren Funkpruch ist anzunehmen, daß die Schiffe nach Beendigung ihres Hilfsdienstes Norfolk (Virginia) zur Uebergabe der Schiffbrüchigen anlaufen werden.

Ein weiterer Dampfer gesunken.

London, 13. November. (A.G.) Der Schoner „Jacob William Hook“ ist etwa 150 Meilen südöstlich von Kap Hatteras gesunken. Der Dampfer „Huron“ rettete drei Matrosen und den Koch. Ueber das Schicksal des Kapitäns und der restlichen Besatzung von wahrscheinlich 18 Köpfen liegt kein Bericht vor. Sie sind anscheinend ertrunken.

Politische Morde in Sowjetrußland.

Kommo, 13. November. Die politischen Morde haben nach Moskauer Meldungen in Sowjetrußland in der letzten Zeit wieder zugenommen. In einem nordkaukasischen Dorf wurde ein Kommunist und eine Kommunistin ermordet. Der Kommunist leitete im Dorfe die Propaganda gegen die Großbauern und die Geistlichen. Die GPU verhaftete 16 Personen, denen die Todesstrafe droht. Die eigentlichen Täter sind jedoch entkommen.







# Borzügliches erotisches Salon drama in 12 Akten: „Das Adlerweibchen“ (crevette)

In den Hauptrollen Igo Sym, Dina Gralla, Werner Pitsch.

Heute Premiere!

Die Handlung des hinreißenden Dramas spielt sich in den diplomatischen Kreisen eines Staats, sowie in luxuriösen Danc'n's ab.

Beginn um 4.30 Uhr nachmittags. Orchester unter Leitung von Kantor.



## Radogoszcyer Männergesangsverein „Polymymia“

Sonnabend, d. 17. November 1933, beginnend um 8 Uhr abends, veranstalten wir im Lokale des Kirchengesangsvereins der St. Trinitatisgemeinde, Lodz, Konstantynowska 4, einen

## Familienabend

Im Programm sind vorgesehen: Gesang, Vorträge, Theateraufführungen, Tanz. — Die Musik liefert Herr Kapellmeister Josef Chojnacki.

Zu dieser Veranstaltung ladet die Herren Mitglieder nebst werten Angehörigen, Mitglieder befreundeter Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein die Verwaltung.

## Evang.-luther. Frauenverein zu Ruda-Babianicka

Sonntag, den 18. November, 4 Uhr nachm., im Saale des Herrn Stefanski in Ruda

## Handarbeitenbazar

zugunsten des evang.-luther. Kirchbaues.

Jugend-Vorstellung  
Kinderspiele

Streichorchester

Kolossenchor

Reichhaltiges Büfett

Eintitt für Erwachsene 1 Zl., für Kinder 50 Gr.

## Frauenfektion

der D. S. A. B.

Am Sonnabend, den 17. d. M., um 7 Uhr abends, veranstalten wir im Saale des Cäcilienvereins, Wulcaniska 129, unser

## 1. Stiftungsfest

Das Programm ist sehr reichhaltig und sieht u. a. vor: Aufführung eines humoristischen Einakters, Gesang des Männerchores Lodz-Zentrum, Rezitationen, Sologebang, Blumenwalzer, Pfandlotterie und verschiedene andere Ueberrassungen. Zu dieser Veranstaltung ladet alle Nach dem Programm Freunde u. Sympathiker herzlich ein der Vorstand.

## SPIEGEL ALLER ART

AUF WUNSCH TEILZAHLUNG!



SPIEGELFABRIK & GLASSCHLEIFEREI  
**ALFRED TESCHNER**  
LODZ, JULJUSZA 20  
ECKE NAWROTSTR. / TEL. 40-61/



**B. Boy i Ska**  
Piotrkowska 154  
W NOWYM GMACHU



### Streichfertige Deckfarben

in allen Nuancen  
In- und ausländische Lacke  
Künstler-, Schul- und Malerfarben  
In Leinölfirnis, Terpentin, Benzin, Oel, Bohnermasse und Kagoapähne  
empfeht die Farbwarenhandlung  
**Rudolf Koesner, Lodz**  
Wulcaniska 129. Telephon 62-64.

### Heilanstalt für venerische Krankheiten der Herz-Spezialisten

Zawadzka 1. Täglich von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9-2 Uhr.  
Ausschließlich venerische, Blasen- und Hautkrankheiten.  
Blut- und Stuhlganganalysen auf Syphilis und Tripper. Konsultation mit Urologen und Neurologen.  
Sicht-Heilkabinett. Kosmetische Behandlung.  
Spezieller Wartesaal für Frauen.  
Beratung 3 Plätze.

### Selbständiger Mechaniker

wird gesucht.  
Offerten unter „Mechaniker“ an die Annoncenexpedition E. Fuchs, Piotrkowska 60

### Ein Buchbinder-Lehrling

kann sich in der Buchbinderei Zielona 27 melden.

### Ein tüchtiger Verkäufer und 1 Verkäuferin

für die Lebergalanteriebranche gesucht. E. Lottenberg, Petrikauer 27.

### Wie kommen Sie zu einem schönen Heim?

Zu sehr guten Zahlungsbedingungen erhalten Sie Ottomane, Salafische, Tapetens, Matrasen, Stühle, Tische. Große Auswahl stets auf Lager. Solide Arbeit. Bitte zu besichtigen. Kein Kaufzwang.

### Tapetierer A. BRZEZINKI, Zielona 39.

Tramverbindung mit Linie 17.

### Gebamme Salimon

Eszola 12 zurückgekehrt.

### zürückgekehrt.

Nimmt Anmeldungen entgegen.



### Günstige Bedingungen!

Sportwagen, Metallbetten, Drach- und Polstermatrasen sowie Matrasen „Patent“ nach Maß für Holzbetten, Waschmaschinen und Wringmaschinen am billigsten im Fabriklager

### „Dobropol“

Lodz, Petrikauer 73, im Hofe.

### Dr. med. J. Lubicz Orthopäde

### Spezialarzt für Knochen, Gelenke, Rückgrat u. andere Verkrümmungen.

Eigene Werkstatt aller orthopädischen Apparate.  
Gdanska 28. Tel. 41-46. Empfängt von 5 bis 7.

### Zähne

Künstliche, Gold- und Platin-Kronen, Goldbrücken, Zahnbehandlung u. Plombieren, schmerzloses Zahnziehen.  
Empfangsstunden ununterbrochen von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends.  
Teilzahlung gestattet.

### Zahnärztliches Kabinett TONDOWSKA

51 Główna 51  
Telephon 74-93.

### Heilanstalt d. Herzten-Spezialisten

und zahndärztliches Kabinett  
Petrikauer 204 (am Seyerschen Ring), Tel. 22-89 (Haltestelle der Pabianitzer Fernbahn)  
empfangt Patienten aller Krankheiten täglich von 10 Uhr früh bis 7 Uhr abends.  
Impfungen gegen Pocken, Analysen (Harn, Blut — auf Syphilis, Sperma, Sputum usw.), Operationen, Verbände, Krankenbesuche.  
Konsultation 3 Zl. Operationen besuche.  
nach Verabredung. Elektrische Bäder, Quarzlampebestrahlung, Elektrisieren, Roentgen, Künstliche Zähne, Kronen, goldene und Platin-Brücken.  
An Sonn- und Feiertagen geöffnet bis 2 Uhr nachm.

### Dr. B. DONCHIN

Spezialarzt für Augenkrankheiten  
ist nach Polen zurückgekehrt.  
Empfangt täglich von 10-1 und 4-7 Uhr.  
Sonntag von 10 bis 1 Uhr nachm.  
Konarski 1, Tel. 9-97.

### Miejski Kinematograf Oświatowy

Wodny Rynek (róg Rokicińskiego)  
Od 13 do 19 listopada 1932

### „GARIBALDI“

W rolach głównych: HR. RINA DE LIGUORO i GUIDO GRACIOSI  
Die młodzi początek seansów o godz. 15 i 17 w soboty i w niedziele o godz. 13 i 15.

### Trzej Błędni Rycerze.

Opowieść o wojnie z hordami ludjan.  
W oczekiwaniach codz. do g. 22 audycje radijfoniczne  
Ceny miejsc dla dorosłych I-70, II-60, III-30 gr.  
„ „ „ młodziży I-25, II-20, III-10 gr.



### Radio-Głos

Mittwoch, den 14. November.

### Polen

Warschau 16 Schallplattenkonzert, 16.30 Kinderstunde, 18 Konzert, 19 Verschiedenes, 20.30 Ein Abend bühnische Musik, 22.30 Leichte Musik.  
Kattowitz 16 Schallplattenkonzert, 16.30 Kinderstunde, 19 Verschiedenes, 20.30 Kammermusik, 22.30 Tanzmusik.  
Krakau 11.56 Fanfare, 12.10 Schallplattenkonzert, 16.30 Jugendstunde, 18 Ueberrassungen aus der Aula der Universität, 19 Verschiedenes, 20.30 Kammermusik, 22.30 Konzert.  
Poznan 13 Schallplattenkonzert, 17.30 Kinderstunde, 18 Ueberrassungenstunde, 22 Verschiedenes, 22.40 Tanzunterricht, 23 Tanzmusik.

### Ungarn

Berlin 11 und 14 Schallplattenkonzert, 17 Unterhaltungskonzert, 20 Feste dänische Literatur, 20.45 Dänische Komponisten  
Breslau 12.20 und 18.45 Schallplattenkonzert, 16 Schlägliche Lederfestspiele, 16.30 Operettennachmittag, 18 Bäckerstunde, 20.15 Dänischer Abend.  
Frankfurt 13.15 Schallplattenkonzert, 15.05 Jugendstunde, 16.35 Operettensinfonie, 18.10 Lesestunde.  
Hamburg 11 Schallplattenkonzert, 12.30 Konzert, 16.30 Florentinischer Nachmittags, 18 Tangete, 20 Dänischer Abend.  
München 10.15 und 12.10 Schallplattenkonzert, 13.05 Mittagskonzert, 17.45 Vesperkonzert, 20 Abendmusik, 21 Dänischer Abend.  
Wien 11 Vormittagsmusik, 16 Nachmittagskonzert: Dänische Musik, 17.30 Märchen, 20.05 Schubert und die Tanzmusik seiner Zeit, danach leichtes Abendkonzert.

### Theater- und Kinoprogramm

Städtisches Theater: Heute nachm. „Ksiadz Marek“, abends „Ksiadz Marek“  
Kammerbühne: Heute „Brat Marnotrawny“  
Teatr Popularny: „Sowa“, „Malka Szwarenkopf“.  
Apollo: „Der Mann mit der Peitsche“  
Casino: „Die Marter der Liebe“  
Capitol: „Casanova's Erben“  
Corso: „Das Gespensterhaus“  
Czary: „Der Tiger von Arizona“  
Grand-Kino: „Das Adlerweibchen“  
Luna: „Bettlerleuchten“ (Der rote Sturm)  
Odeon und Wodewil: „Pat und Patachon“, die Filmhelden“  
Palace: „Die Durchgängerin“  
Splendid: „Tragische Sonate“ und „Susa Sazophon“  
Kino Oświatowe: „Garibaldi“







